



Mainz, 10. März 2026 (sieh)

PRESSEINLADUNG

Einweihung des neuen Elektronenstrahl-Mikrosonden-Labors an der JGU mit Wissenschaftsminister Clemens Hoch

Am kommenden Dienstag, 17. März, wird das neue Elektronenstrahl-Mikrosonden-Labor der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU) feierlich eingeweiht werden. Der Wissenschaftsminister von Rheinland-Pfalz, Clemens Hoch, und der Vizepräsident für Forschung und wissenschaftliche Karrierewege der JGU, Prof. Dr. Stefan Müller-Stach, werden teilnehmen. Herzstück des neuen Labors ist eine Feldemissions-Elektronenstrahl-Mikrosonde der neuesten Generation. Sie basiert auf einem Raster-Elektronen-Mikroskop und ermöglicht es, mit bisher unerreichter Präzision die Zusammensetzung fester Materialien, zum Beispiel von Gesteinsproben, Edelsteinen, Knochen und Zähnen, zu untersuchen. Die sehr hohe Präzision eröffnet ein breites Anwendungsspektrum: So lassen sich etwa durch die Analyse von Kristallen in vulkanischen Schmelzen Rückschlüsse auf die Aufstiegs geschwindigkeit des Magmas ziehen, was wiederum eine bessere Gefahrenabschätzung ermöglicht. Oder es lassen sich durch die Untersuchung von Mineralen, die Seltene Erden enthalten, Hinweise auf deren Entstehung und dadurch wiederum auf mögliche Lagerstätten gewinnen.

Die Einrichtung des neuen Labors wurde vom Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit des Landes Rheinland-Pfalz sowie der Deutschen Forschungsgemeinschaft mit jeweils 800.000 Euro gefördert.

Wir laden Sie als Vertreterinnen und Vertreter der Medien herzlich ein zur

**Einweihung des neuen Elektronenstrahl-Mikrosonden-Labors
am Dienstag, 17. März 2026, ab 16:15 Uhr
in der Naturwissenschaftlichen Fakultät (NatFak),
Johann-Joachim-Becher-Weg 21, 3. OG West, Raum 03-114,
auf dem Campus der Johannes Gutenberg-Universität Mainz.**

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und bitten um Anmeldung bis zum 16. März 2026 per E-Mail an buhre@uni-mainz.de.

Kontakt:

Dr. Stephan Buhre

Elektronenstrahl-Mikrosonden-Labor

Johannes Gutenberg-Universität Mainz

55099 Mainz

Tel.: 0170 5803244

E-Mail: buhre@uni-mainz.de

<https://www.geowiss.uni-mainz.de/petrologie/elektronenstrahl-mikrosonde/>